

# Inhaltsverzeichnis

## I. TEIL Das Wachsen und Werden der Weltwirtschaft

<b>I. Statt einer Einleitung: Wie jeder von uns tagtäglich in die Weltwirtschaft eingespannt ist</b> .....	15
<b>II. Rundgang durch einige Jahrtausende weltwirtschaftlicher Entwicklung</b> .....	18
<b>III. Deutschland in der Weltwirtschaft von gestern, heute und morgen</b> .....	32
A. Die Weltwirtschaft von 1850 bis 1918 .....	32
B. Die Weltwirtschaft von 1919 bis 1965 .....	45
C. Deutschlands Stellung in der Weltwirtschaft von 1967 ...	84
D. Deutschlands Stellung in der Weltwirtschaft von morgen .	89

## II. TEIL Die Welternährungswirtschaft

<b>I. Das Anwachsen der Erdbevölkerung</b> .....	103
A. Das Gespenst des Hungers .....	103
B. Wir erweitern unseren Nahrungsraum .....	108
1. Der Wahn des Schlagwortes »Volk ohne Raum« .....	108
2. Die Hauptstufen der Erweiterung des Nahrungsraumes ...	109
3. Warum breitet sich der Fortschritt in der Nahrungsproduktion so langsam aus? .....	111
4. Die Ernährungskapazität der Erde in den Uranfängen der Menschheit .....	111
5. Jägervölker wollen nicht Hirtenvölker werden .....	112
6. Übergang von der nomadisierenden Weidewirtschaft zum Ackerbau .....	113
7. Der Siegeszug des Pfluges .....	114
8. Chemie, Technik und Bildung erweitern den Nahrungsraum .....	115
C. Das Grundgesetz der Bevölkerungsvermehrung .....	117

II. Die Nahrungsreserven der Erde .....	124
A. Steigerungsmöglichkeiten der Erträge .....	124
1. Vom primitiven zum modernen Ackerbau .....	124
<i>Hölzerner Haken – Eiserner Pflug – Motorpflug 124 – Primitive Bodenbearbeitung als Quelle der Ur-Armut 126 – Güter Boden, der früher nicht gepflügt werden konnte 127 – Erweiterung des Nahrungsraumes durch Motorisierung 128 – Kampf gegen Pflanzenschädlinge 129 – Leistungsfähigeres Saatgut 132</i>	
2. Die Ernährung der Pflanzen .....	135
<i>Der Vater der Agrikulturchemie Justus von Liebig 135 – Wir können die Erde fruchtbarer machen, statt sie auszuplündern 136 – Wir nutzen heute nur ein Zehntel dieser Möglichkeiten aus 137</i>	
3. Industrie und Bergbau liefern Brot und Fleisch .....	141
<i>Pflanzenernährung aus Bergwerken und als Nebenprodukt der Stahlindustrie 141 – Kali – ursprünglich ein Abfallprodukt – heute eine Weltmacht 142 – Stickstoff – Brot aus der Luft 143 – Reichliche Versorgung mit allen Nährstoffen ist gesichert 147 – Ausbreitung der Pflanzennährstoffe in der Welt 147 – Enger Zusammenhang zwischen Aufwandssteigerung und Ertragssteigerung 149</i>	
B. Die Bodenreserven der Erde .....	153
1. Die Ackerfläche kann noch verdreifacht werden .....	153
2. Die Hauptreserven liegen in den Tropen .....	156
3. Warum wurden zunächst die Grassteppen kultiviert? .....	157
4. Wie können die tropischen Urwälder kultiviert werden? ...	158
5. Bodenreserven für die Zeit nach dem Jahre 2000 .....	159
C. Ausweitung der Bewässerungswirtschaft .....	160
1. Der Wasserhaushalt der Erde .....	160
2. Wasserführung der wichtigsten Bewässerungsströme .....	161
3. Die Zähmung eines Flusses, dargestellt am Beispiel des Nils und des Euphrats .....	163
4. Wie weit sind die anderen wichtigen Bewässerungsströme bisher gezähmt? .....	170
5. Bewässerungsreserven für dieses und das nächste Jahrhundert .....	172
D. Die Weltmeere als Nahrungsquelle .....	173
1. Bisherige Nahrungsproduktion der Gewässer .....	173
2. Ausgenutzte und nicht ausgenutzte Fischgründe der Weltmeere .....	174
3. Warum werden so große Teile der Weltmeere kaum befischt? .....	176
4. Das Tiefgefrierverfahren erschließt völlig neue Möglichkeiten .....	177
5. Abschätzung der künftigen Nahrungsproduktion der Weltmeere .....	179

<b>III. Ausblick auf die Entwicklung der Welternährungswirtschaft in den vor uns liegenden Jahrzehnten</b> .....	181
A. Voraussichtliche Entwicklung in den verschiedenen Gebieten der Erde .....	181
1. <b>Länder, die im Überfluß leben, und Länder, die hungern</b> . . . .	181
2. <b>Die Vereinigten Staaten von Amerika</b> .....	188
3. <b>Westeuropa</b> .....	192
4. <b>Die Sowjetunion</b> .....	197
5. <b>Pakistan</b> .....	206
6. <b>Die Indische Union</b> .....	215
B. Der Nahrungsraum der Erde bei allgemeiner Anwendung moderner Technik .....	241
1. <b>Die Nahrungsproduktion der Welt bei Anwendung moderner Technik auf der heutigen Kulturfläche</b> .....	242
2. <b>Die Nahrungsproduktion der Welt bei Mobilisierung eines Teils der Reserven an Boden und Wasser</b> .....	245
3. <b>Wann wird eine solche Steigerung der Nahrungsproduktion erreicht sein?</b> .....	246
4. <b>Versuch einer Abschätzung der absoluten Grenzen des Lebensraumes unserer Erde</b> .....	247

### III. TEIL Die Weltenergiewirtschaft

<b>Einleitung: Dynamische Betrachtungsweise</b> .....	253
<b>I. Vorschau auf die Entwicklung des Energiebedarfs bis zum Jahre 2000</b> .....	255
A. Vorschau als Denkmodell, nicht als Prognose .....	255
B. Die sieben Faktoren der Vorschau .....	256
<b>II. Rückblick auf die Energiewirtschaft des Jahres 2000 v. Chr.</b> .....	272
<b>III. Unsere Ausrüstung mit Energieträgern</b> .....	285
A. Allgemeines über Energiebilanzen .....	285
B. Die Energiereserven der Erde .....	287
1. <b>Kohle</b> .....	287
2. <b>Erdöl und Erdgas</b> .....	289
3. <b>Sonnenenergie und Wasserkraft</b> .....	292

<b>IV. Die Atomenergie</b> .....	305
A. Einiges über die Grundlagen der Atomenergie .....	305
B. Wann kommt die wirtschaftliche Atomenergie? .....	309
C. Der wirkliche Nutzen der heutigen Reaktoren .....	314
D. Kernverschmelzung als mögliche Energiequelle .....	318
<b>V. Die Konkurrenz zwischen den verschiedenen Energieträgern</b> .....	320
<b>VI. Regionale Energiebilanzen</b> .....	324
A. Die Vereinigten Staaten .....	324
B. Die Sowjetunion .....	329
C. Die Volksrepublik China .....	335
D. Exkurs: Energieversorgung und west-östliche Koexistenz	338
E. Japan .....	341
F. Die Indische Union .....	343
G. Westeuropa .....	348
<b>Schlußbemerkung: Nochmals: Dynamische Betrachtungsweise</b> .....	357

#### IV. TEIL Die Weltrohstoffwirtschaft

<b>Die Weltrohstoffwirtschaft</b> .....	361
<b>I. Land- oder forstwirtschaftlich erzeugte Rohstoffe</b> .....	362
A. Das Holz .....	362
B. Gerbstoffe – ein kleines Nebenprodukt der Wälder .....	369
C. Gummi .....	370
D. Die Faserrohstoffe .....	376
E. Die Wolle .....	382
F. Entwicklungsaussichten der Chemiefasern .....	384
G. Das Leder .....	385
<b>II. Bergbaulich produzierte Rohstoffe</b> .....	386
A. Eisen und Stahl .....	386

B. Kupfer .....	395
C. Aluminium .....	397
D. Magnesium .....	399
E. Die übrigen Rohstoffe aus bergbaulicher Produktion ...	400
F. Zusammenfassung .....	400

## V. TEIL Die Weltverkehrswirtschaft

<b>Einleitung: Rangordnung der Verkehrsträger im Rahmen des Weltverkehrs .....</b>	<b>405</b>
<b>I. Verkehr auf dem Wasser .....</b>	<b>407</b>
A. Seeschifffahrt, Seehäfen und Seekanäle .....	407
<b>1. Entwicklungstendenzen der Welthandelsflotte .....</b>	<b>407</b>
<i>Wachstum des Bestandes der Welthandelstonnage 407 – Technische Verbesserungen des Schiffsparks 410 – Alte und neue Flaggen auf den Weltmeeren 414 .....</i>	
<b>2. Steigerung und Differenzierung der Verkehrsleistungen der Weltschifffahrt .....</b>	<b>419</b>
<i>Schwankungen des Seeverkehrsvolumens 419 – Regionale Veränderungen des Weltgüterverkehrs über See 420 – Unterschiedliche Entwicklung der Verkehrsströme der Hauptgüterarten 421 .....</i>	
<b>3. Veränderliche Bedeutung der Seehäfen und Seekanäle für den Weltverkehr .....</b>	<b>429</b>
<i>Entwicklungsprobleme der Seebafenwirtschaft 429 – Bedeutungswandel der Seekanäle 433 .....</i>	
B. Weltwirtschaftliche Funktionen des Binnenwasserstraßenverkehrs .....	437
<b>1. Einfluß der Binnenwasserstraßen auf den maritimen Knotenpunktverkehr .....</b>	<b>437</b>
<b>2. Expandierender direkter Binnenland-See-Verkehr .....</b>	<b>438</b>
<b>II. Verkehr zu Lande .....</b>	<b>440</b>
A. Unterschiedliche Entwicklung des Eisenbahnwesens der verschiedenen Erdteile .....	440
<b>1. Schienennetze mit sich ändernden Maschen .....</b>	<b>440</b>
<b>2. Technischer Fortschritt im Eisenbahnbetrieb .....</b>	<b>442</b>
<b>3. Intensivierung der Eisenbahnverkehrsleistungen in aller Welt .....</b>	<b>444</b>
B. Fortschreitende Ausfächerung des Straßenverkehrs .....	445
<b>1. Ausbau der Straßen und Straßennetze .....</b>	<b>445</b>
<b>2. Schnelle Zunahme des Kraftfahrzeugbestands der Welt .....</b>	<b>446</b>
<b>3. Entwicklung des grenzüberschreitenden Straßenverkehrs ..</b>	<b>447</b>

C.	Anschwellen des Rohrleitungsverkehrs .....	450
1.	Vielseitige Nutzungsmöglichkeiten von Rohrleitungen ...	450
2.	Hauptregionen von Mineralöl- und Erdgastransporten auf nationaler Ebene .....	451
3.	Hauptregionen für internationale Rohöltransporte .....	452
III.	Verkehr durch den Luftraum .....	455
A.	Weltluftverkehr .....	455
1.	Entwicklungsphasen des Weltluftverkehrs .....	455
2.	Flughäfen und Flugverkehrslinien nach dem Zweiten Weltkrieg .....	456
3.	Verbesserung der technischen Leistungsfähigkeit des Fluggeräts .....	459
4.	Starke Steigerung der Luftverkehrsleistungen .....	461
5.	Gesamtwirtschaftliche Aspekte des Weltluftverkehrs .....	463
B.	Internationaler Nachrichtenverkehr durch Fernmeldesatelliten .....	464
1.	Nachrichtenübermittlung vor dem Aufkommen der Satelliten .....	464
2.	Verschiedene Arten der Nachrichtenübertragung durch Satelliten .....	465
3.	Weltwirtschaftliche Bedeutung der internationalen Nachrichtenübermittlung .....	466
	<b>Schluß: Wechselbeziehungen zwischen Weltverkehr und Weltwirtschaft .....</b>	<b>468</b>
VI.	TEIL Die Industrialisierung der Welt	
I.	»Arme« und »Reiche« in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft .....	475
II.	Kosten und Erfolgsaussichten der Entwicklungshilfe ..	478
III.	Die »Wohlstandsräume« der Erde und ihre mögliche Ausstrahlung .....	488
	Verzeichnis der Schaubilder .....	493
	Verzeichnis der Tafeln .....	495
	Literaturverzeichnis .....	497